



**HALBJAHRESBERICHT DER CKW-GRUPPE**

**1. Oktober 2005 bis 31. März 2006**

# Natürlich Strom

## HALBJAHRESBERICHT 2005/06 DER CKW-GRUPPE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

### Starke Ertragskraft

Unser Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2005/06 reflektiert die gestärkte Ertragskraft der CKW-Unternehmensgruppe. Das Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären – zurechenbare Unternehmensergebnis belief sich auf 71,8 Mio. CHF. Dieses Resultat liegt 85,1 Prozent über jenem des Halbjahres 2004/05. Zwei Faktoren trugen entscheidend zu dieser positiven Entwicklung bei: die Wiederinbetriebnahme des Kernkraftwerks Leibstadt sowie Optimierungen in Beschaffung, Absatz und Handel mit elektrischer Energie in einem von steigenden europäischen und schweizerischen Grosshandelspreisen gekennzeichneten Marktumfeld.

Da der Generatorschaden im Kernkraftwerk Leibstadt in der Vergleichsperiode im Vorjahr abgegrenzt werden musste, reduzierte sich entsprechend im laufenden Geschäftsjahr der Aufwand.

Obschon wir rund 6 Prozent weniger Strom als im Winterhalbjahr 2004/05 absetzen konnten, resultierte dank Nachfrageprofil-, Beschaffungs- und Handloptimierungen sowie rigidem Kostenmanagement ein höherer Wertbeitrag.

Die Gesamtleistung der CKW-Gruppe erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 7,2 Prozent auf 387,4 Mio. CHF. Zu dieser positiven Entwicklung trugen sowohl das Segment Energie mit einer Steigerung um 20,8 Mio. CHF als auch das Segment Installationen mit 5,5 Mio. CHF bei.

Wir haben unsere Positionierung als führender Energiedienstleister der Zentralschweiz weiter ausgebaut. Vor allem ist es uns gelungen, zusätzliche Produktionskapazitäten zu erwerben, aus denen wir erneuerbare Energie gewinnen. Mit Blick auf die absehbare Stromlücke unterstreichen wir damit unser Engagement für ein Erzeugungssportfolio, welches sich energiewirtschaftlich sinnvoll als hoch verfügbare Versorgungsenergie einsetzen lässt.

### Beteiligung an Kompogas

Am 17. Februar 2006 beteiligten wir uns mit 20 Prozent an Kompogas, dem innovativen Schweizer Biogas-Produzenten, der aus Grünabfällen Strom, Biogas und Treibstoff herstellt. Mit der umweltfreundlichen Verarbeitung von Garten- und Küchenabfällen schliesst Kompogas einen Kreislauf, der ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich interessant ist.

Wir verstärken mit der Beteiligung an Kompogas das eigene, nachhaltig profitable Wachstum.

### Wasserkraft nutzen

Neben der Nutzung von Biomasse für neue Produktionsanlagen sehen wir vor allem Potential in der Stromgewinnung aus Wasserkraft. Wir prüfen derzeit die Möglichkeiten in der Zentralschweiz. Viele Wasserrechte und Konzessionen für Kleinwasserkraftwerke sind noch ungenutzt. Die genaue Analyse dieses Potentials soll wirtschaftlich sinnvolle Projekte aufzeigen.

Bei der Grosswasserkraft haben wir uns im März 2006 mit der Pacht des Kraftwerks Sarneraa das Recht gesichert, bis 2061 den Strom aus dem Wasser der Sarneraa zu nutzen.

### Verkauf Rast & Fischer

Nach der Konzentration der Rast & Fischer AG auf ihre Kernkompetenzen im 2004 konnte der angestrebte Turnaround im Geschäftsjahr 2004/05 realisiert werden. Die erfolgreiche Neuausrichtung der Rast & Fischer AG und unsere strategische Ausrichtung ergänzten sich hingegen nicht mehr. Wir waren daher bemüht, eine neue Eigentümerin zu finden, die das Geschäft und die Arbeitsplätze der Rast & Fischer AG auch langfristig sichern kann. Am 1. Januar 2006 hat die Telcom Cablenet AG die Rast & Fischer AG übernommen.

### Konzession Küssnacht

Die Bezirksgemeinde Küssnacht hat am 12. Februar 2006 an der Urne die Konzession zur Energieverteilung und -lieferung dem Elektrizitätswerk Schwyz (EWS) erteilt. Das Unternehmen der CKW-Gruppe versorgt bereits die meisten Gemeinden am Fusse der Rigi. Der Bezirk Küssnacht wurde bisher von CKW versorgt und grenzt an das bestehende EWS-Versorgungsgebiet. Mit dieser Abgrenzung der Netzgebiete von CKW und EWS im Kanton Schwyz können die Aufgaben und Pflichten des Kantons und der Unternehmen im Zusammenhang mit dem Stromnetz effizienter wahrgenommen werden. Zusätzlich wird das EWS in seinem Umfeld wesentlich gestärkt, was im Sinne der CKW-Gruppe ist.

## Ausblick

Obwohl die branchenüblichen Saisoneffekte die Ertragslage im Winterhalbjahr begünstigen, haben wir allen Grund zur Annahme, dass auch das ganze Geschäftsjahr 2005/06 für uns und Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, ein erfolgreiches Jahr wird. Wir erwarten eine höhere Gesamtleistung und ein Unternehmensergebnis, das 125 Mio. CHF über-  
treffen dürfte.

7. Juni 2006

Centralschweizerische Kraftwerke AG



Helen Leumann-Würsch  
Präsidentin des  
Verwaltungsrates

Dr. Andrew Walo  
CEO

### ZAHLEN ZUM 1. HALBJAHR 2005/06

#### Wichtige Eckdaten

Die Gesamtleistung der CKW-Gruppe stieg um 7,2 Prozent auf 387,4 Mio. CHF (Vorjahr 361,3 Mio. CHF). Die positive Entwicklung im Segment Energie ist auf Optimierungen bei Beschaffung, Absatz und Handel sowie auf signifikant gestiegene Grosshandelspreise zurückzuführen. Das Installationssegment profitierte von der regen Bautätigkeit.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich um 5,8 Prozent auf 300 Mio. CHF (Vorjahr 318,4 Mio. CHF). Der Strombeschaffungsaufwand nahm um 28,7 Mio. CHF ab. Dieser Umstand ist vor allem auf den im Vorjahr aufgetretenen Generatorschaden im Kernkraftwerk Leibstadt zurück zu führen.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 44,5 Mio. CHF auf 87,4 Mio. CHF (Vorjahr 42,9 Mio. CHF). Das Finanzergebnis sank um 7,2 Mio. CHF. Das Unternehmensergebnis stieg um 83,4 Prozent auf 70,6 Mio. CHF (Vorjahr 38,5 Mio. CHF) und der Gewinn je Aktie beträgt 12.21 CHF.

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (GEKÜRZT)

in Mio. CHF

	01.10.2005 bis 31.03.2006	01.10.2004 bis 31.03.2005 restated
Nettoumsatz	369,1	353,4
Übrige Betriebserträge	18,3	7,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>387,4</b>	<b>361,3</b>
Betriebsaufwand	-300,0	-318,4
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>87,4</b>	<b>42,9</b>
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4,6	5,2
Finanzergebnis	-5,7	1,5
<b>Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>	<b>86,3</b>	<b>49,6</b>
Ertragssteuern	-15,7	-11,1
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>70,6</b>	<b>38,5</b>
davon: Minderheitenanteile	-1,2	-0,3
CKW-Aktionäre	71,8	38,8

## UNTERNEHMENSERGEBNIS JE AKTIE

in CHF

	01.10.2005 bis 31.03.2006	01.10.2004 bis 31.03.2005 restated
Unternehmensergebnis je Aktie nach neuer Kapitalstruktur	12,21	6,66

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

## KONSOLIDIERTE BILANZ (GEKÜRZT)

in Mio. CHF

	31.03.2006	30.09.2005 restated
Anlagevermögen	1'163,3	1'140,0
Umlaufvermögen	276,1	219,3
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'439,4</b>	<b>1'359,3</b>
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	731,8	677,5
Minderheitenanteile	29,7	31,6
<b>Eigenkapital mit Minderheitenanteilen</b>	<b>761,5</b>	<b>709,1</b>
Fremdkapital	677,9	650,2
<b>Total Passiven</b>	<b>1'439,4</b>	<b>1'359,3</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (GEKÜRZT)

in Mio. CHF

	01.10.2005 bis 31.03.2006	01.10.2004 bis 31.03.2005 restated
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	60,5	19,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-35,2	-26,5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-23,5	-13,0
Veränderung Flüssige Mittel	1,8	-20,1

## KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

in Mio. CHF	Aktienkapital	PS-Kapital	Kapitalreserve	Eigene Aktien und PS	Nicht realisierte Bewertungs- differenzen gemäss IAS 39	Gewinnreserve	Total Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Total Eigenkapital mit Minderheitenanteilen
<b>Eigenkapital am 30.09.2004 publiziert</b>	135,0	13,5	25,3	-1,5	43,5	487,4	703,2	30,0	733,2
Effekt von									
– Änderung der Bewertungsgrundsätze						18,3	18,3		18,3
– Korrektur Vorjahresfehler					1,7	13,6	15,3	0,7	16,0
<b>Eigenkapital am 01.10.2004 restated</b>	135,0	13,5	25,3	-1,5	45,2	519,3	736,8	30,7	767,5
Marktwertanpassung nicht konsolidierter Beteiligungen restated <sup>1)</sup>					4,7		4,7		4,7
<b>Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwände restated</b>					4,7		4,7		4,7
Unternehmensergebnis 1. Halbjahr 2004/05 restated						38,8	38,8	-0,3	38,5
<b>Gesamtergebnis restated</b>					4,7	38,8	43,5	-0,3	43,2
Dividendenausschüttungen						-28,0	-28,0	-0,8	-28,8
<b>Eigenkapital am 31.03.2005 restated</b>	135,0	13,5	25,3	-1,5	49,9	530,1	752,3	29,6	781,9
<b>Eigenkapital am 30.09.2005 publiziert</b>	3,0	0,0	25,3	0,0 <sup>2)</sup>	62,9	547,0	638,2	31,1	669,3
Effekt von									
– Änderung der Bewertungsgrundsätze						26,1	26,1		26,1
– Korrektur Vorjahresfehler					1,7	11,5	13,2	0,5	13,7
<b>Eigenkapital am 01.10.2005 restated</b>	3,0	0,0	25,3	0,0 <sup>2)</sup>	64,6	584,6	677,5	31,6	709,1
Marktwertanpassung nicht konsolidierter Beteiligungen <sup>1)</sup>					10,5		10,5		10,5
<b>Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwände</b>					10,5		10,5		10,5
Unternehmensergebnis 1. Halbjahr 2005/06						71,8	71,8	-1,2	70,6
<b>Gesamtergebnis</b>					10,5	71,8	82,3	-1,2	81,1
Dividendenausschüttungen						-28,0	-28,0	-0,7	-28,7
<b>Eigenkapital am 31.03.2006</b>	3,0	0,0	25,3	0,0 <sup>2)</sup>	75,1	628,4	731,8	29,7	761,5

<sup>1)</sup> nach Abzug von Steuern berechnet zum anwendbaren latenten Steuersatz

<sup>2)</sup> im Eigenbesitz gehaltene Namenaktien im Nominalwert von 29'692 CHF



Mit Energie auf Draht

## FINANZKOMMENTAR

*Für Geschäftsjahre beginnend ab dem 1. Januar 2005 traten Änderungen in der Rechnungslegung nach IFRS in Kraft. Die CKW-Gruppe wendet diese Änderungen in der Berichtsperiode erstmals an. Die Auswirkungen auf den konsolidierten Halbjahresabschluss und die Vorjahresangaben werden in den Anmerkungen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen erläutert. Wo notwendig, wurden die Vergleichszahlen des Vorjahres angepasst.*

Die Gesamtleistung der CKW-Gruppe erhöhte sich um 7,2% auf 387,4 Mio. CHF (Vorjahr 361,3 Mio. CHF). Zu dieser Erhöhung trug sowohl das Segment Energie mit einer Steigerung um 20,8 Mio. CHF als auch das Segment Installationen mit 5,5 Mio. CHF bei. Die positive Entwicklung im Segment Energie ist auf Optimierungen bei Beschaffung, Absatz und Handel zurückzuführen. Die Installationen profitierten von der regen Bautätigkeit.

Der Betriebsaufwand reduzierte sich um 5,8% auf 300 Mio. CHF (Vorjahr 318,4 Mio. CHF). Personal- und Warenaufwand sowie Fremdleistungen stiegen hauptsächlich infolge der Umsatzzunahme im Installationsgeschäft. Der Strombeschaffungsaufwand nahm um 28,7 Mio. CHF ab. Dieser war in der Vergleichsperiode des Vorjahres durch die Abgrenzung des Generatorschadens im Kernkraftwerk Leibstadt stark belastet. Die Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge wurde um 6,4 Mio. CHF (Vorjahr 5,2 Mio. CHF) reduziert. Änderungen bei den Bewertungsgrundsätzen nach IFRS führten dazu, dass nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogene assoziierte Gesellschaften ihre Zwischenabschlüsse erstmals nach IFRS erstellten. Der Strombeschaffungsaufwand reduzierte sich dadurch zusätzlich um 6,1 Mio. CHF (Vorjahr 1,6 Mio. CHF).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 44,5 Mio. CHF auf 87,4 Mio. CHF. Das Finanzergebnis wurde durch verschiedene Wertberichtigungen belastet und sank um 7,2 Mio. CHF. Im Vorjahr waren darin der Gewinn aus dem Verkauf der Watt Deutschland GmbH von 2,4 Mio. CHF sowie eine Dividendenzahlung der d Holding von 1,6 Mio. CHF enthalten.

Das Unternehmensergebnis von 70,6 Mio. CHF ist erfreulich. Der Gewinn je Aktie beträgt 12.21 CHF und stieg um 83,3% über den Vorjahreswert.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich hauptsächlich aufgrund des höheren Betriebsergebnisses.

Im ersten Halbjahr 2005/06 wurden insgesamt 18,9 Mio. CHF (Vorjahr 22,6 Mio. CHF) in Sachanlagen investiert. Zudem wurde ein Anteil von 20,0% an der Kompogas Betriebs AG erworben.

Erfahrungsgemäss fällt das Winterhalbjahr ertragsstärker aus als das Sommerhalbjahr. Die CKW-Gruppe erwartet für das ganze Geschäftsjahr 2005/06 eine höhere Gesamtleistung als im Vorjahr und ein Unternehmensergebnis, das 125 Mio. CHF übersteigen dürfte.

**SEGMENTINFORMATIONEN (GEKÜRZT)**

in Mio. CHF	Energie	Installationen	Konsolidierung	Total
<b>01.10.2005 bis 31.03.2006</b>				
Gesamtleistung	351,5	41,9	-6,0	<b>387,4</b>
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	84,1	3,3		<b>87,4</b>
<b>01.10.2004 bis 31.03.2005 restated</b>				
Gesamtleistung	330,7	36,4	-5,8	<b>361,3</b>
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	41,5	1,4		<b>42,9</b>

**MITARBEITENDE**

	31.03.2006	31.03.2005
<b>Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen</b>	<b>1'205</b>	<b>1'199</b>
Anzahl Mitarbeitende	1'299	1'251

## GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

### Allgemeine Grundlagen

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung, umfassend die Periode vom 1. Oktober 2005 bis 31. März 2006, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der CKW-Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2004/05 (Seiten 10 bis 19) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen. Wo notwendig, wurden die Vergleichszahlen des Vorjahres angepasst.

### Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Im Jahre 2003 publizierte das International Accounting Standards Board (IASB) revidierte Versionen der International Accounting Standards wie IAS 32 «Angaben zu und Darstellung von Finanzinstrumenten» und IAS 39 «Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten» sowie eine generelle Überarbeitung der International Accounting Standards, welche die Revision von 14 bestehenden Standards beinhaltete.

Im Jahre 2004 publizierte das IASB die Standards IFRS 2 «Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen», IFRS 4 «Versicherungsverträge», IFRS 5 «Zum Verkauf stehende langfristige Vermögenswerte und Aufgabe von Geschäftsbereichen» sowie weitere Ergänzungen zu IAS 39. Die CKW-Gruppe wendet diese neuen und revidierten Standards mit Wirkung ab 1. Oktober 2005 erstmals an. Die Auswirkungen auf die vorliegende Halbjahresrechnung der CKW-Gruppe werden nachfolgend erläutert:

Die nach IAS 28 bzw. IAS 31 nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogenen assoziierten Gesellschaften und Jointventures (Partnerwerke) erstellten ihre Abschlüsse bisher mehrheitlich basierend auf den Swiss GAAP FER. Nachdem neu zwingend auch einheitliche Rechnungslegungsnormen für den Einbezug von sämtlichen assoziierten Gesellschaften und Jointventures in der konsolidierten Jahresrechnung angewendet werden müssen, wurden die Abschlüsse dieser Gesellschaften erstmals nach IFRS erstellt. Zu diesem Zweck wurden die Abschlüsse von Swiss GAAP FER nach IFRS übergeleitet. Bei den IFRS-Überleitungen für Kernkraftwerke wurde gleichzeitig IFRIC 5 «Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung» frühzeitig angewendet.

Die Anpassungen erfolgten gemäss den Vorgaben von IFRS rückwirkend auf den 1. Oktober 2004. Dies erhöhte zum 1. Oktober 2004 den Buchwert der Übrigen Forderungen um 30,4 Mio. CHF, den der Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 7,5 Mio. CHF und denjenigen der Latenten Steuerverpflichtungen um 4,6 Mio. CHF. Die Gewinnreserve erhöhte sich dadurch um 18,3 Mio. CHF. Der Strombeschaffungs- und Warenaufwand des ersten Halbjahres 2004/05 verminderte sich aufgrund dieser Änderung um 1,6 Mio. CHF. Der latente Ertragssteueraufwand erhöhte sich erfolgswirksam um 0,3 Mio. CHF. Dadurch stieg das Unternehmensergebnis in der Vorjahresperiode um 1,3 Mio. CHF, was je Aktie 0.23 CHF entspricht.

Alle übrigen Anpassungen und Neuerungen der International Financial Reporting Standards hatten keinen wesentlichen Effekt auf den vorliegenden Halbjahresabschluss oder die Vorjahreswerte.

### Korrektur Vorjahresfehler

Im Rahmen der Umsetzung der IFRS-Änderungen in der Rechnungslegung der CKW-Gruppe wurden alle wesentlichen Positionen vertieft überprüft. Dies führte zur Korrektur des bislang angewendeten Steuersatzes für die Berechnung der latenten Steuern. Der Steuersatz war aufgrund einer technischen Berechnungspraxis zu hoch bemessen und wurde an den effektiven, gesellschaftsspezifischen Steuersatz angepasst. Die latenten Steuerverpflichtungen reduzierten sich dadurch am 1. Oktober 2004 erfolgsneutral um 16,0 Mio. CHF. Im Gegenzug erhöhten sich im Eigenkapital die Gewinnreserve um 13,6 Mio. CHF und die Nicht realisierten Bewertungsdifferenzen gemäss IAS 39 um 1,7 Mio. CHF. Da auch Gruppengesellschaften mit Minderheitsaktionären von der Steuersatzänderung betroffen waren, erhöhte sich der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital um 0,7 Mio. CHF. Der latente Ertragssteueraufwand des 1. Halbjahres 2004/05 erhöhte sich um 2,4 Mio. CHF, was das Unternehmensergebnis um den gleichen Betrag schmälerte. Davon entfielen 0,7 Mio. CHF auf Minderheiten. Das Unternehmensergebnis je Aktie reduzierte sich durch diese Korrektur um 0.30 CHF.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Rast & Fischer AG wurde verkauft und gehört nicht mehr zum Konsolidierungskreis. In der Vergleichsperiode des Vorjahres trug die Gesellschaft im Segment Installationen 3,7 Mio. CHF zur Gesamtleistung und 0,2 Mio. CHF zum EBIT bei.



Sichtbare Verbindung

### Stromabsatz

Der gesamte Stromabsatz der CKW-Gruppe hat im vergangenen Winterhalbjahr 2005/06 gegenüber der Vorjahresperiode um 5,9% auf 2'880 Mio. kWh abgenommen. Die Versorgungsenergie von CKW hat marginal um 0,4%, die Verkaufsoptimierung um 23,3% abgenommen.

Im Winter war es in Luzern mit durchschnittlich 3,0 Grad Celsius rund 0,7 Grad kälter als in der gleichen Vorjahresperiode, in der Folge wurden mit 2'988 Heizgradtagen (HGT) 4% mehr verzeichnet. Bei der Versorgung konnte bei den Detail-, Indivi-

dual- und Grosskunden eine Zunahme von 5,3% verzeichnet werden, während an die Weiterverteiler, hauptsächlich aufgrund der veränderten Abgabestruktur der Energie-Lieferung an einen grösseren Versorger, rund 15,2% weniger verkauft wurde. Die Abnahme bei der Verkaufsoptimierung ist auf verminderte Austauschgeschäfte in der Schweiz und in Deutschland und auf die geringere Produktion im Bereich Wasserkraft zurück zu führen.

### STROMABSATZ CKW-GRUPPE

	Anteile am Absatz	Winter 2005/06 Mio. kWh	Winter 2004/05 Mio. kWh	Veränderungen gegenüber Vorjahr
Versorgung	80,6%	2'320	2'330	-0,4%
Verkaufsoptimierung und Diverses	19,4%	560	730	-23,3%
<b>Total Stromabsatz</b>	<b>100,0%</b>	<b>2'880</b>	<b>3'060</b>	<b>-5,9%</b>

### WICHTIGE DATEN

#### Bilanzmedienkonferenz

Mittwoch, 13. Dezember 2006, im KKL Luzern

#### Generalversammlung

Freitag, 26. Januar 2007, 17.30 Uhr im Grand Casino Luzern

# Natürlich Strom



Centralschweizerische Kraftwerke AG  
Hirschengraben 33  
Postfach, 6002 Luzern  
Telefon 041 249 51 11  
Fax 041 249 52 22

Internet [www.ckw.ch](http://www.ckw.ch)  
E-Mail [ckw@ckw.ch](mailto:ckw@ckw.ch)

Ein Unternehmen der **aspo**

